

Soudal Montageschaum**1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens****1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:**

Produktname: Soudal Montageschaum

1.2 Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:

Polyurethan

1.3 Bezeichnung des Unternehmens:

SOUDAL N.V.
Everdongenlaan 18-20
B-2300 Turnhout
Tel: +32 14 42 42 31
Fax: +32 14 44 39 71
msds@soudal.com

1.4 Notrufnummer:

24 Std/24 Std: +32 14 58 45 45 (BIG)

2. Mögliche Gefahren**DSD/DPD**

Ist nach den Grundsätzen der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG als gefährlich eingestuft

Hochentzündlich

Gesundheitsschädlich beim Einatmen

Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich

Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen

Sonstige Gefahren

Mögliche Entzündung durch Funken

Gas/Dampf breitet sich am Boden aus: Zündgefahr

Aerosol kann explodieren unter Wärmeeinwirkung

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Name	CAS-Nr. EINECS/ELINCS	Konz.	Einstufung gemäß DSD/DPD	Einstufung gemäß CLP	Fußnote
Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat	13674-84-5 237-158-7	1%<C<25%	Xn; R22	Akut Tox. 4; H302 Aqu. chron. 3; H412	(1)
Polymethylenpolyphenylisocyanat	9016-87-9	C>25%	Carc. Cat. 3; R40 Xn; R20 - 48/20 Xi; R36/37/38 R42/43	Karz. 2; H351 Akut Tox. 4; H332 STOT wdh. 2; H373 Augenreiz. 2; H319 STOT einm. 3; H335 Hautreiz. 2; H315 Sens. Atemw. 1; H334 Sens. Haut 1; H317	(1)(2)
Propan	74-98-6 200-827-9	1%<C<10%	F+; R12	Entz. Gas 1; H220 Pressgas - Verflüssigtes Gas; H280	(1)(2)
Isobutan	75-28-5 200-857-2	1%<C<10%	F+; R12	Entz. Gas 1; H220 Pressgas (*) - Verflüssigtes Gas; H280	(1)(2)

Hergestellt von: Brandweerinformatiecentrum voor Gevaarlijke Stoffen vzw (BIG)
Technische Schoolstraat 43 A, B-2440 Geel
<http://www.big.be>

Überarbeitungsgrund: REACH

Überarbeitungsnummer: 0107

Produktnummer: 38450

Datum der Erstellung: 2002-08-21

Datum der Überarbeitung: 2010-11-09

Soudal Montageschaum

Dimethylether	115-10-6 204-065-8	1%<C<10%	F+; R12	Entz. Gas 1; H220 Pressgas - Verflüssigtes Gas; H280	(1)(2)
---------------	-----------------------	----------	---------	--	--------

(1) Zu vollständigem Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe Punkt 16
(2) Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Nach Einatmen:

Opfer an die frische Luft bringen
Atemschwierigkeiten: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren

4.2 Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser spülen
Bei andauernder Reizung einen Arzt konsultieren

4.3 Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser spülen
Keine Neutralisationsmittel verwenden
Bei andauernder Reizung einen Augenarzt konsultieren

4.4 Nach Verschlucken:

Mund mit Wasser spülen
Frühestmöglich nach Einnahme: viel Wasser trinken lassen
Kein Erbrechen herbeiführen
Bei Unwohlsein: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel:

Wasser in Massen
Mehrbereichsschaum
BC-Pulver
Kohlensäure

5.2 Ungeeignete Löschmittel:

Keine ungeeigneten Löschmittel bekannt

5.3 Besondere Gefährdungen:

Mögliche Entzündung durch Funken
Gas/Dampf breitet sich am Boden aus: Zündgefahr
Aerosol kann explodieren unter Wärmeeinwirkung
Bei Brand: Bildung giftiger und ätzender Gase/Dämpfe (Phosphoroxid, nitrose Gase, Wasserstoffchlorid, Kohlenmonoxid - Kohlendioxid)
Kann polymerisieren bei Temperaturanstieg
Bei Erhitzung: Bildung giftiger/brennbarer Gase/Dämpfe (Wasserstoffcyanid)

5.4 Maßnahmen:

Geschlossene Behälter mit Wasser kühlen, falls sie dem Feuer ausgesetzt sind
Physikalische Explosionsgefahr: aus Deckung kühlen/löschen
Hitzegefährdete Ladung nicht versetzen
Nach Kühlung bleibt physikalische Explosionsgefahr bestehen
Giftige Gase mit Wasserdampf verdünnen

5.5 Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung:

Handschuhe
Dichtschließende Schutzbrille
Kopf-/Nackenschutz
Schutanzug
Bei Erhitzung/Verbrennung: Preßluft-/Sauerstoffgerät

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Siehe Punkt 8.2

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Soudal Montageschaum

Freigewordenen Stoff eindämmen
Durch geeigneten Einschluss Umweltverschmutzungen vermeiden
Siehe Punkt 13

6.3 Reinigungsverfahren:

Produkt aushärten lassen und mechanisch entfernen
Verschütteter Feststoff/Reste sorgfältig sammeln
Verschmutzte Flächen mit Aceton reinigen (behandeln)
Sammelgut an Hersteller/zuständige Stelle abgeben
Nach der Arbeit Kleidung und Ausrüstung reinigen

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung:

Funkenfreie/explosionsgeschützte Geräte/Leuchten
Sehr strenge Hygiene befolgen - Kontakt vermeiden
Von offenen Flammen/Wärmequellen fernhalten
Von Zündquellen/Funken fernhalten

7.2 Lagerung:

Bedingungen für eine sichere Lagerung:

An einem kühlen Ort aufbewahren
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
An einem trockenen Ort aufbewahren
Raumentlüftung am Boden
Feuerfester Lagerraum
Unbefugten ist der Eintritt verboten
Den gesetzlichen Vorschriften entsprechen
Lagerungstemperatur: < 50 °C
Max. Lagerungszeit: 1 Jahre

Fernhalten von:

(starken) Säuren
(starken) Basen

Geeignetes Verpackungsmaterial:

Druckgaspackung

7.3 Bestimmte Verwendung(en):

Hinweise des Herstellers beachten für diese Verwendungszwecke

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte:

8.1.1 Exposition am Arbeitsplatz:

Die Grenzwerte werden unten aufgeführt, soweit diese verfügbar und anwendbar sind.

MAC (die Niederlande)

Dimethylether	Kurzzeitwert	1500 mg/m ³ 790 ppm
	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	500 ppm 950 mg/m ³

Richtgrenzwert für die Exposition EU (Richtlinien 2009/19/EU, 2006/15/EG, 2000/39/EG, 98/27/EG, 96/94/EG, 91/322/EWG)

Dimethylether	Kurzzeitwert	- ppm - mg/m ³
	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	1920 mg/m ³ 1000 ppm

Grenzwert (Belgien)

Dimethylether	Kurzzeitwert	- ppm - mg/m ³
	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	1920 mg/m ³ 1000 ppm

Soudal Montageschaum

Alifatische Kohlenwasserstoffen in gasform: alkanen (C1-C4)	Kurzzeitwert	- ppm - mg/m ³
	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	1000 ppm - mg/m ³

TLV (USA)

Aliphatic hydrocarbon gases - Alkane(C1-C4)	Kurzzeitwert	- ppm
	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	1000 ppm

TRGS 900 (Deutschland)

Isobutan	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	1000 ppm 2400 mg/m ³
Dimethylether	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	1000 ppm 1900 mg/m ³
Propan	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	1000 ppm 1800 mg/m ³

Grenzwert (Frankreich)

Oxyde de diméthyle	Kurzzeitwert	- ppm - mg/m ³
	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	1920 mg/m ³ 1000 ppm

Grenzwert (UK)

Isocyanates, all (as -NCO)	Kurzzeitwert	0.07(-NCO) mg/m ³ -(-NCO) ppm
	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	0.02(-NCO) mg/m ³ -(-NCO) ppm
Dimethyl ether	Kurzzeitwert	500 ppm 958 mg/m ³
	Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert	766 mg/m ³ 400 ppm

8.1.2 Verfahren zur Probenahme:

Arbeitsstoff	Test	Nummer	Probenahmeverfahren	Bemerkung
Isocyanates	NIOSH	5522	wet chemical	
Isocyanates	NIOSH	5521	wet chemical	
Methyl Ether	OSHA	CSI		
Methylene Bisphenyl Isocyanate	OSHA	47		
Papi	OSHA	CSI		
Propane	OSHA	CSI		

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Regelmäßige Konzentrationsmessungen in der Luft vornehmen

Persönliche Schutzausrüstungen:

- Atemschutz:
Gasmaske mit Filtertyp A bei Konz. in der Luft > Expositionsgrenzwert
- Handschutz:
Handschuhe
- Augenschutz:
Dichtschließende Schutzbrille
- Körperschutz:
Kopf-/Nackenschutz
Schutzkleidung

Soudal Montageschaum

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition:
Siehe Punkt 6.2, 6.3 und 13

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben:

Erscheinungsform	Aerosol
Geruch	Charakteristischer Geruch
Farbe	Produktfarbe ist zusammensetzungsbedingt

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:

Relative Dichte	0.95
Löslich in Lösemitteln	Löslich in organischen Lösemitteln

9.3 Sonstige Angaben:

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen:

Mögliche Brandgefahr

Wärmequellen
Zündquellen

Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

Reaktionen

Kann polymerisieren mit vielen Verbindungen, z.B.: (starken) Basen und Aminen
Reagiert heftig mit (manchen) Säuren/Basen

10.2 Zu vermeidende Stoffe:

(starken) Säuren
(starken) Basen

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei Brand: Bildung giftiger und ätzender Gase/Dämpfe (Phosphoroxid, nitrose Gase, Wasserstoffchlorid, Kohlenmonoxid - Kohlendioxid)
Bei Erhitzung: Bildung giftiger/brennbarer Gase/Dämpfe (Wasserstoffcyanid)

11. Toxikologische Angaben

11.1 Akute Toxizität:

Propan

LC50 Einatmen (Ratte)	513 mg/l/l 4 Std
-----------------------	------------------

Dimethylether

LC50 Einatmen (Ratte)	309 mg/l/l 4 Std
-----------------------	------------------

Polymethylenpolyphenylisocyanat

LD50 oral (Ratte)	> 10000 mg/kg
LD50 dermal (Kaninchen)	> 5000 mg/kg

Isobutan

LC50 Einatmen (Ratte)	> 50 mg/l/l 4 Std
-----------------------	-------------------

Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat

LD50 oral (Ratte)	1150 - 1750 mg/kg
LD50 dermal (Ratte)	> 2000 mg/kg
LD50 dermal (Kaninchen)	> 2000 mg/kg
LC50 Einatmen (Ratte)	> 5 mg/l/l 4 Std

11.2 Chronische Toxizität:

Krebserregende Eigenschaften für den Menschen unklar
Keine Auflistung in Mutagenitätsklasse (EG, MAK)
Enthält einen Stoff der MAK-Schwangerschaftsgruppe C

Propan

Soudal Montageschaum

MAK - Schwangerschaft Gruppe	D
Dimethylether	
MAK - Schwangerschaft Gruppe	D
Polymethylenpolyphenylisocyanat	
EG carc cat	3
IARC - Klassifizierung	3
MAK - Krebszeugend Kategorie	4
MAK - Schwangerschaft Gruppe	C
Isobutan	
MAK - Schwangerschaft Gruppe	D
Soudal Montageschaum	
EG carc cat	3

11.3 Akute Effekte/Symptome:

Einatmen:

Trockene Kehle/Halsschmerzen
Husten
Reizung der Atemwege
Reizung der Nasenschleimhäute
Nasenlaufen
FOLGENDE SYMPTOME KÖNNEN SPÄTER AUFTRETEN:
Entzündung der Atemwege möglich
Lungenödem möglich
Atemschwierigkeiten

Hautkontakt:

Prickeln/Reizung der Haut

Augenkontakt:

Reizung des Augengewebes
Tränenfluß

Verschlucken:

Nicht anwendbar

11.4 Chronische Effekte:

Längerer Exposition: Gefahr Gesundheitsschäden beim Einatmen
NACH LANGFRISTIGER/WIEDERHOLTER EXPOSITION/KONTAKT:
Schwächegefühl
Jucken
Hautausschlag/Entzündung
Kann Flecke auf der Haut erzeugen
Trockene Haut
Husten
Entzündung der Atemwege möglich
Atemschwierigkeiten

12. Umweltspezifische Angaben

12.1 Ökotoxizität:

Propan

LC50 Fische

Organismus	Wert	Dauer (Stunden)	Bemerkung
PISCES	> 1000 mg/l	96 Std	

Dimethylether

LC50 Fische

Organismus	Wert	Dauer (Stunden)	Bemerkung
PISCES	>1000 mg/l	96 Std	

Soudal Montageschaum

Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat

LC50 Fische

Organismus	Wert	Dauer (Stunden)	Bemerkung
BRACHYDANIO RERIO	56.2 mg/l	96 Std	

EC50 Daphnia

Organismus	Wert	Dauer (Stunden)	Bemerkung
DAPHNIA MAGNA	65 - 335 mg/l	48 Std	

EC50 andere Wasserorganismen

Organismus	Wert	Dauer (Stunden)	Bemerkung
SCENEDESMUS SUBSPICATUS	45 mg/l	72 Std	

12.2 Mobilität:

Flüchtige organische Verbindungen (FOV)

20 %

Löslichkeit in/Reaktion mit Wasser

Literatur meldet: wasserunlöslich

12.3 Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Angaben zur biologischen Abbaubarkeit im Wasser

12.4 Bioakkumulationspotenzial:

Angaben zur Bioakkumulation nicht vorhanden

12.5 Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:

Nicht anwendbar, basiert auf den vorhandenen Angaben

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Nicht gefährlich für die Ozonschicht (1999/45/EG)

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Abfallvorschriften:

Abfallcode (Richtlinie 2008/98/EG, Entscheidung 2001/118/EG)

08 04 09* : Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Abhängig von dem Industriezweig und dem Produktionsprozess können auch andere EURL-Kodes anwendbar sein

Gefährlicher Abfall nach Richtlinie 2008/98/EG

13.2 Entsorgungshinweise:

Abfall entsorgen unter Beachtung der örtlichen und/oder nationalen Vorschriften

Spezifische Abfallverwertung

Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt ableiten

13.3 Verpackung:

Abfallcode Behälter (Richtlinie 2008/98/EG)

15 01 10* : Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

13.4 Entsorgung verschmutzter Gebinde:

Behälter vollständig entleeren

Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen

Empfohlene Reinigung: Reinigung durch Wiederverwerter oder Fachbetrieb

14. Angaben zum Transport

ADR

Offizielle Benennung für die Beförderung	Druckgaspackungen
UN-Nummer	1950
Klasse	2
Verpackungsgruppe	
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	
Klassifizierungscode	5F
Gefahrzettel	2.1
Kenzeichen für umweltgefährdende Stoffe	

Soudal Montageschaum

RID

Offizielle Benennung für die Beförderung	Druckgaspackungen
UN-Nummer	1950
Klasse	2
Verpackungsgruppe	
Klassifizierungscode	5F
Gefahrzettel	2.1
Kenzeichen für umweltgefährdende Stoffe	

ADNR

Offizielle Benennung für die Beförderung	Druckgaspackungen
UN-Nummer	1950
Klasse	2
Verpackungsgruppe	
Klassifizierungscode	5F
Gefahrzettel	2.1
Kenzeichen für umweltgefährdende Stoffe	

IMO

Offizielle Benennung für die Beförderung	Aerosols
UN-Nummer	1950
Klasse	2.1
Verpackungsgruppe	-
Gefahrzettel	2.1
Marine pollutant	
Kenzeichen für umweltgefährdende Stoffe	

ICAO

Offizielle Benennung für die Beförderung	Aerosols
UN-Nummer	1950
Klasse	2.1
Verpackungsgruppe	
Gefahrzettel	2.1
Kenzeichen für umweltgefährdende Stoffe	

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

15.1 EU-Gesetzgebung:

DSD/DPD

Kennzeichnung nach Richtlinien 67/548/EWG, 1999/45/EG und 2006/8/EG



Hochentzündlich



Gesundheitsschädlich

Enthält: Polymethylenpolyphenylisocyanat

R-Sätze

20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
36/37/38	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut
40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung
42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich
48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen

Soudal Montageschaum

S-Sätze

23	Aerosol nicht einatmen
36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen
45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen)
51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden
(63)	(Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallen an die frische Luft bringen und ruhigstellen)
	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
	Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.
	Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
	Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Extra Empfehlungen

	Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.
	— Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen.
	— Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden.
	— Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN. 14387) tragen.

15.2 Nationale Vorschriften:

die Niederlande

Waterbevaarlijkheid (die Niederlande)	Nicht bestimmt
Abfallidentifikation andere Abfallstofflisten	LWCA (die Niederlande): KGA Kategorie 06

Deutschland

TA-Luft	Propan: TA-Luft Klasse 5.2.5 Dimethylether: TA-Luft Klasse 5.2.5 Isobutan: TA-Luft Klasse 5.2.5
WGK	- Einstufung nicht wassergefährdend nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005 (Anhang 1) (Gruppe)

Alle in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen basieren auf den von BIG gelieferten Daten und Mustern. Die Angaben erfolgen nach bestem Vermögen und dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes. Dieses Sicherheitsdatenblatt vermittelt lediglich Anleitungen, wie man die unter Punkt 1 aufgeführten Stoffe/Zubereitungen/Gemische sicher handhabt, verwendet, verbraucht, lagert, transportiert und entsorgt. Zu gegebenen Zeitpunkten werden neue Sicherheitsdatenblätter erstellt, von denen ausschließlich die jeweils aktuellste Fassung verwendet werden darf. Exemplare älterer Fassungen des Sicherheitsdatenblattes müssen vernichtet werden. Sofern nicht ausdrücklich anderweitig im Sicherheitsdatenblatt angegeben, gelten die in ihm angegebenen Informationen nicht für die Stoffe/Zubereitungen/Gemische in einer reineren Form, als Mischung mit anderen Stoffen oder in anderer Verarbeitung. Das Sicherheitsdatenblatt spezifiziert nicht die Qualität der betreffenden Stoffe/Zubereitungen/Gemische.

Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Anleitungen entbindet den Verbraucher nicht von seiner Pflicht, alle Maßnahmen zu treffen, die der gesunde Menschenverstand sowie die Vorschriften und Empfehlungen diesbezüglich nahelegen oder die auf der Grundlage der konkreten Verwendungsbedingungen notwendig und/oder nützlich sind. BIG garantiert weder die Richtigkeit noch die Vollständigkeit der hier enthaltenen Informationen. Die Verwendung dieses Sicherheitsdatenblattes unterliegt den in Ihrer BIG-Lizenzvereinbarung enthaltenen Lizenz- und Haftungsbeschränkungsbestimmungen. Alle mit diesem Sicherheitsdatenblatt verbundenen geistigen Eigentumsrechte sind Eigentum von BIG, die Verteilungs- und Reproduktionsrechte sind eingeschränkt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte Ihrer BIG-Lizenzvereinbarung.

(*) = SELBSTEINSTUFUNG (NFPA)

PBT Stoffe = persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe

DSD	Dangerous Substance Directive - Richtlinie über die Gefährlichen Stoffe
DPD	Dangerous Preparation Directive - Richtlinie über die Gefährlichen Präparate
CLP (EU-GHS)	Classification, labelling and packaging (Globally Harmonised System in Europa)

Vollständiger Wortlaut aller unter Punkt 2 und 3 aufgeführten R-Sätze:

R12	Hochentzündlich
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R36/37/38	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung

Soudal Montageschaum

R42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen

Vollständiger Wortlaut aller unter Punkt 2 und 3 aufgeführten H-Sätze:

H220	Extrem entzündbares Gas.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs verursachen.
H373	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen bei Einatmen
H412	Schädlich für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.

Vollständiger Wortlaut aller unter Punkt 2 und 3 aufgeführten Klassen:

Akut Tox.	Akute Toxizität
Aqu. chron.	Gewässergefährdend - chronisch
Augenreiz.	Augenreizung
Entz. Gas	Entzündbare Gase
Hautreiz.	Reizwirkung auf die Haut
Karz.	Karzinogenität
Pressgas	Gase unter Druck
Pressgas (*)	Gase unter Druck (*)
Sens. Atemw.	Sensibilisierung der Atemwege
Sens. Haut	Sensibilisierung der Haut
STOT einm.	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
STOT wdh.	Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition